

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

75 (16.3.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75.

Samstag den 16. März

1844.

Dankfagungen.

Von der verehrlichen Museumskommission dahier wurde uns ein Theil des Erlöses aus der auf dem letzten Museumsmaskenballe veranstalteten Lotterie im Betrag von 50 fl. zur Verwendung übergeben, wofür wir hiermit danken.

Karlsruhe den 14. März 1844

Der Frauenverein.

Der Unterzeichneten wurden von der verehrlichen Museumskommission von der Einnahme eines auf dem letzten Maskenballe aufgestellten Glückshafens 50 fl. übergeben, wofür dieselbe hiermit dankt.

Karlsruhe den 14. März 1844.

Die Vorsteherin der Sophienschule.
Freifrau v. Zyllenhardt.

Nro. 3794. Von der Reineinnahme der auf dem jüngst stattgehabten Maskenball im Museum veranstalteten Lotterie wurden 125 fl. für die Almosenkasse anher abgegeben; wofür wir anmit im Namen der Armen danken.

Karlsruhe den 14. März 1844.

Großherzogliche Armenkommission.
K. B u r g e r.

Nro. 3791. Von dem Ertrage des in dem Bürgerverein aufgestellt gewesenen Glückshafens wurden der Almosenkasse 23 fl. 26 kr. übergeben; wofür wir im Namen der Armen anmit danken.

Karlsruhe den 14. März 1844.

Großherzogliche Armenkommission:
K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

(2) Heidelberg. [Pflanzenlieferung betrfd.] Zur Bepflanzung der Einfriedigung der Eisenbahnlinie, bedürfen wir ein Quantum von 86,000 Stück gelbe Weiden-Seglinge und 40,000 Stück Hagenbuchen-Seglingen, frei auf eine der Eisenbahnstationen geliefert.

Die Angebote über die ganze oder theilweise Lieferung sind innerhalb acht Tagen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Heidelberg den 12. März 1844.

Großherzogliches Eisenbahnamt.

Scheyret.

Bürcklin.

vd. Stamm.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 13. März wurden verkauft:

160 Mtr. Haber à 4 fl. 20 kr. und 4 fl. 24 kr.

1 Mtr. Weizen à 8 fl. 12 kr.

In der hiesigen Mehlhalle wurden vom 7. bis 13. März eingeführt

davon verkauft	217314	"	"
blieben aufgestellt	156914	"	"
	60400	Pfund Mehl.	

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Kartoffelversteigerung] Eingetretener Hindernisse wegen wird die Versteigerung von ohngefähr 300 Sester Kartoffeln

auf der Markgräflichen Domäne Maximilians-Lue, statt Donnerstag den 14. erst Montag den 18. d. M.

Nachmittags 2 Uhr abgehalten, und werden die Liebhaber hiezu eingeladen. Karlsruhe den 12. März 1844.
Markgräflich Badische Gutsverwaltung.

(2) [Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.] In dem Gasthaus zur Eisenbahn werden versteigert:

Montag den 18. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 19. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug.

Mittwoch den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel u., goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln und Schnallen u.

Donnerstag den 21. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.

Freitag den 22. März d. J. Nachmittags 2 Uhr Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und andere Ellenwaaren. Karlsruhe den 13. März 1844.
Leihhaus-Verwaltung.

(2) Mühlburg. [Ackerversteigerung.] Samstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr wird bei Caffetier Frey dahier aus der Verlassenschaft des verstorbenen Kammerdieners Fischer zu Karlsruhe ein halber Morgen Acker im Sommerstrich auf hiesiger Gemarkung, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Mühlburg den 8. März 1844.

Bürgermeisteramt.

K ü f f n e r.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Bei Schuhmachermeister J. Oberst in der alten Adlerstraße Nro. 8. ist ein kleiner Laden sammt dazu gehöriger Wohnung mit allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 42. ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den ersten Mai zu vermieten.

Waldhornstraße Nro. 12. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Alkov, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

Karlstraße Nro. 7. sind ein oder zwei möblirte Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. sind 2 Zimmer zu vermieten und täglich zu beziehen.

Langestraße Nro. 86. ist ein freundlich möblirtes Zimmer vornenheraus zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Karlstraße Nro. 3. ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten und kann auf den 1. oder 2ten April von einer stillen Familie bezogen werden.

In der alten Herrenstraße Nro. 15. sind drei Zimmer, wovon zwei auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, zusammen oder theilweise an ledige Herrn sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 17. sind mehrere Zimmer im untern Stock vornenheraus und im dritten Stock mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 37. ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer mit Bett und Weißzeug sogleich oder bis den 1. April beziehbar zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei der hiesig Liddell'schen Stiftungs-Casse liegen 1500 fl. zum Ausleihen auf erste Hypothek und Pfandurkunde parat. Großh. Hospital-Commission.

(2) [Kapital zu verleihen.] Bei hiesiger Hospital-Casse liegen 1600 fl. zum Ausleihen auf erste Hypothek und Pfandurkunde parat. Großh. Hospital-Commission.

(1) [Kapital zu verleihen.] 500 fl. zu 4 1/2 pCt. liegen zum Ausleihen bereit gegen erste Hypothek; wo? sagt Kanzleidiener Walter, alte Waldstraße Nro. 30.

(1) [Stellen-Antrag in ein Puzgeschäft.] Es wird ein Frauenzimmer, welches das Puzgeschäft gründlich versteht und der Stelle als erste Arbeiterin vorsehen kann, soliden Charakter und unbescholtenen Ruf mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Auskunft ertheilt Madame Fuchs in der Zähringerstraße Nro. 49.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine Stelle im Hause Nro. 1. der Waldhornstraße im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächste Ostern einen Platz. Näheres Erbprinzenstraße Nro. 10. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer einzelnen Frau oder in einer kleinen Haushaltung auf Ostern einen Dienst zu erhalten, dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf einen großen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße Nro. 30. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen wohl erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht einen Platz auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin welche Kochen, Backen und das Einmachen der Früchten nebst sonstigen Arbeiten gut versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten. Zu erfahren in der langen Straße Nro. 128 bei Herrn Rube im untern Stock hintenaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch von 18 Jahren will sich dem Schreibereifache widmen und zur Ergänzung der erforderlichen Schul-Kenntnisse den nöthigen Unterricht hier nehmen, in der übrigen Zeit aber, — des Tags wenigstens 6 Stunden — mit Schreibereien sich beschäftigen.

Seine Ansprüche sind bescheiden und sieht er weniger auf großes Salair, wie auf eine gute Gelegenheit zur practischen Ausbildung als Scribent, weshalb er auch die Unterkunft bei einer Großh. Beamtung der Stelle bei einem Privatmann vorzieht.

Gefällige Adressen bittet er im Comptoir dieses Blattes abgeben zu wollen.

(1) [Verlorenes.] In der Gegend von der Adlerstraße oder Kreuzstraße gegen den Schloßplatz zu, haben einige Kinder ein kleines grünes Wägelchen stehen lassen oder verloren; dasjenige wo es gefunden hat oder es gegenwärtig im Besitz hat, bittet man gegen Erkenntlichkeit es in der alten Adlerstraße Nro. 8. abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Es ist am 10. dieses nach der Vorstellung im Theater ein Haarbracelet in Gold gefast vom Theater bis in die Herrenstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung in der Hirschstraße Nro. 32. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind vier bis fünf-hundert Ellen hausgemachte Leinwand von Oberacker Hanf, fein gesponnen, zu verkaufen in der Spitalstraße Nro. 3.

STRASBOURG.

PENSIONNAT

DE JEUNES DEMOISELLES

DIRIGÉ PAR M^{me} KOLB,

A STRASBOURG, RUE DE LA NUÉE BLEUE,

N^o 17.

Mad. Kolb, directrice de cet établissement qui date de 1828, et qui prend une extension justifiée par les soins don-

nés aux élèves, se recommande à la bienveillance des mères de famille.

Le choix des premiers professeurs de la ville, chargés de l'enseignement, les soins donnés à l'instruction religieuse des divers cultes et à tout ce qui se rattache à la santé, au développement physique, à la bonne tenue des élèves et la constante surveillance exercée sur toutes les parties qui constituent une bonne éducation, sont les titres par lesquels Mad. Kolb justifiera la confiance des parents.

Les vastes emplacements en salles d'étude, dortoirs etc. qui composent cet établissement, situé dans le plus beau et le plus salubre quartier de la ville, près des églises, des temples et des promenades, placé entre une grande cour et un vaste jardin qui se rattachent à l'établissement et où les élèves prennent leurs récréations, offre, sous le rapport de l'agrément et de la santé, tous les avantages désirables.

Quant au prospectus contenant tous les détails qu'on pourra demander, on est prié de s'adresser à l'établissement même, ainsi qu'à Mr. Varnier, rue de la croix Nro. 24. à Carlsruhe, qui y joindra toutes les indications qui pourront intéresser les familles. On est prié d'affranchir les lettres.

Auf diesseitigem Verifications-Bureau findet ein geübter Zeichner, auf längere Zeit mit Kolorirung lithographirter Karten, gegen ein angemessenes Honorar, Beschäftigung.

Schäffer, Forstobergeometer.

Privat-Bekanntmachungen.

Bei herannahender Konfirmations-Zeit erlauben wir uns, unser wohlaffortirtes Lager in

**schwarzen Tüchern,
schwarzen Seidenzeugen,
Châles von den neuesten
Dessins**

in reellen Qualitäten und zu den billigsten Preisen, hiermit bestens zu empfehlen.

Mathis & Leipheimer,
Lange-Strasse Nro 86.
zunächst dem Museum.

Anzeige.

Bei herannahendem Frühjahr wollte ich meine führenden Pack- und Schocktücher, zum Gebrauche für Sattler- und Tapezier-Arbeiten, zu Emballagen, Säcken, Strohsäcken und Bodentücher ic. hiermit in empfehlende Erinnerung bringen.

Dieselben bestehen in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ breiten Packtüchern, in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ breiten Schocktüchern, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ breiten grauen leinenen und $\frac{1}{2}$ breiten glatten und Gebild-Handtüchern, letztere, um damit aufzukäumen zu 7 und 8 Kr. die Elle.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Karl Berkmüller,

Carlsstraße, nächst der Münze.

Die Unterzeichnete beehrt sich die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie eine Sendung brüsseler und italienischer Strohhüte, von den feinsten bis zur gewöhnlichen Sorte, erhalten, und empfiehlt solche zu äußerst billigen Preisen zur Abnahme bestens.

Selene Söllischer,

Ritterstraße neben dem Museum.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum empfiehlt sich die Unterzeichnete mit Besorgung von Bügeln seiner Wasche in und außer ihrer Wohnung, und verspricht pünktliche und reelle Bedienung.

Sophie Wagner, Adlerstraße Nro. 40.

Fahrgelegenheit nach Maximilians-Aue.

Von heute an fährt jeden Tag zweimal ein Gesellschaftswagen nach Maximiliansaue und wieder zurück, des Morgens $8\frac{1}{2}$ Uhr und Mittags 2 Uhr, sodann des Sonntags außer der Fahrt um 2 Uhr eine Extrafahrt um 3 Uhr, welche erst gegen 7 Uhr wieder zurück geht, à Person 12 Kr. Diejenigen Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich gefälligst in der Stadt Kastadt, und für zurück bei Unterzeichnetem einschreiben zu lassen. Die spätern Fahrten werden näher bekannt gemacht werden.

Maximilians-Aue den 13. März 1844.

Es empfiehlt sich

Karl Jassert, Gastgeber.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. März: Zum erstenmale: **Lucrezia Borgia**, große Oper in drei Acten von Felir Romani, Musik von Donizetti.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

(Beschluss von Seite 306.)

V. Medaillenverleihungen: Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Regierungs-Sekretär Kanzleirath Rost zu Kastadt in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste die größere goldene Civilverdienstmedaille, u. dem Galleriedienner Sangheinerich zu Mannheim in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht. VI. Dienstaufträge: Sr. Königl. Hoheit der Großherzog haben anädigst geruht: der unterthänigsten Bitte des Geheimen Rath's und Regierungsdirectors Dahmen in Mannheim um Verlegung in den

Pensionstand wegen anhaltender Kränklichkeit, unter Bezeugung der besondern höchsten Anerkennung seiner langjährigen treuen und erspriesslichen Dienstleistungen zu entsprechen; den Bezirksförster Holz zu Hasel in den Ruhestand zu versetzen; den Scribenten Georg Hausmann von hier zum Kanzlisten des Justizministeriums zu ernennen; den Accessisten Franz Füller als Hofmusikus anzustellen; die erledigte katholische Pfarrei St. Roman, Bezirksamts Wolfach, dem Priester Konrad Eber von Gais, Amts Waldbach, bisherigen Kaplanverwalter in Radolfzell, die katholische Pfarrei Daxlanden, Landamts Karlsruhe, dem Pfarrer Christoph Barth in Wieblingen, die katholische Pfarrei St. Margen, Landamts Freiburg, dem Pfarrer Mathä Mayer zu Wieden und die katholische Pfarrei Hügelshausen, Oberamts Kaffatt, dem Pfarverweser Valentin Weiß in Durmersheim zu übertragen; den Dekan und Kirchenrath Sachs zu Durlach unter Anerkennung seiner langjährigen guten Dienste seiner Funktion als De-

kan der Diözese Durlach zu entheben, dem Kirchenrath Sachs das Stadtdekanat Karlsruhe, die erledigte Stelle eines Dekans der Landdiözese Karlsruhe dem bisherigen Verwalter derselben, Karl Wilhelm Geseffellus, Pfarrer zu Deutschneureuth, die erledigte Stelle eines Dekans der Diözese Durlach dem Pfarrer Gottlob Beck daselbst und die erledigte Stelle eines Dekans der Diözese Hornberg dem bisherigen Dekanatsverwalter Stadtpfarrer Martin Schmidt zu Hornberg definitiv zu übertragen, sowie dem bisherigen Diakon und Professor Theodor Roth zu Müllheim die erledigte evangelische Stadtpfarrei daselbst mit dem Dekanat zu verleihen. Die Freiherlich von Wessenberg'sche Präsentation des Priesters Hauffer, Vikar in Pfaffenweiler, Amts Billingen, auf das Kaplaneibenefizium in Feldkirch, Amts Staufen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Dem Rechtspraktikanten Franz Bühler in Muenzburg wurde das Schriftverfassungsrecht in Verwaltungssachen erteilt.

Frankfurter Börse am 14. März 1844.

	pCl.		Pop.	Geld.		pCl.	Pop.	Geld.	GELDSORTEN.				
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	97 1/8	96 7/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	57 3/8	57 3/8	fl.	kr.		
		50 fl. Loose v. 1840	61 1/4	61 1/8		4 1/2	Syndicats	96	95 3/4	Neue Louis'd'or	11	4	
		Banbactien	2020	2018		3 1/2	ditto		82 1/8	Friedrichs'd'or	9	16	
PREUSSEN	5	Metalliq.-Obligationen	114 3/8	114 1/4	BAYERN	3 1/2	Obligationen	101 5/8	101 5/8	Holl. 10 fl. Stücke	9	56	
	4	ditto ditto	103 1/8	103 1/8			Ludwig-Canal-Actien		76	Rand-Ducaten	5	34 1/2	
	3	ditto ditto	80	80		POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300	95 1/2	95 1/2	20 Franken-Stücke	9	27 1/2
ÖSTERREICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	134	133 3/4			ditto à fl. 500	99 5/8	99 5/8	Engl. Sovereigns	11	54	
		500 fl. Loose v. 1834	154 1/2	154 1/4	DARMSTADT		3 1/2	Obligationen		97 3/4	Lanbthaler, ganze	2	43 1/2
	2 1/2	Staatbanco-Oblig.				4	ditto	103	102 7/8	Preussische Thaler	1	14 3/4	
4 1/2	Obligat. b. Bethmann		104 1/2			Lott.-Anlehen à fl. 50	77	76 7/8	Gold al Marco	3	77		
SPANIEN	4	ditto ditto		104 1/8	NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25	32 1/8	32 1/8	Hochhaltig-Silber	24	18	
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämien-scheine	101 1/4	90		FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild		97 3/4	Gering u. mittelhalt.	24	12
	5	Active incl. 6 Coupons	24 7/8	24 3/4			4	25 fl. Loose		28 3/8			
2 1/2	Consola. Lt. à fl. 12	47 3/4	47 1/2		Obligationen			103 1/4					
						Taunusbahn-Actien	377 1/2	377	DISCONTO	2 1/4			
						ditto Obligationen		102 1/4					

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Niefer, Lieutenant v. Bruchsal. Hr. Windhaus, Kfm. v. Lüdenscheid. Herr Reuß, Ingenieur v. Brüssel. Hr. Bouvier, Kfm. von Neuchatel. Hr. Will, Kfm. v. St. Blasien. Hr. Kieffer, Kfm. v. Gernsbach.

Im Englischen Hof. Hr. Schäffer, Kfm. v. Berlin. Hr. v. Davison, Oberst mit Bed. aus England. Hr. Böhm, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kell, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Carrington, Rent. mit Familie u. Dienerschaft v. London. Hr. Buhl, Kfm. v. Baden. Hr. Smith, Rent. aus England. Hr. Reiss, Part. von Göttingen. Hr. Schmidtanen, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbyrinen. Hr. Röhl, Part. v. Mannheim. Hr. v. Gemmingen v. Bobstadt. Hr. Eisenhardt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Struth, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmidt, Part. v. Leipzig. Hr. Graf v. Brokdorf, Offizier v. Dänemark. Hr. von Sennner, Offizier mit Bed. v. Bonn. Hr. v. Gemmingen v. Mannheim. Hr. Liebmann, Kfm. v. Mainz. Hr. Lichtenauer, Oberamtman v. Buchen. Hr. Blankenhorn nebst Gattin v. Müllheim. Hr. Reizinger, Part. v. Bern. Hr. Graf von Anblaw von Freiburg.

Im Geist. Hr. Deisler v. Mosbach. Hr. Schopfer, Fabrikant v. Lahr. Hr. Weite, Fabrikant v. Stuttgart.

Im goldenen Adler. Hr. Mayer, Gastwirth v. Altschweier. Hr. Bär, Hdm. v. Untergrombach. Hr. Levy, Hdm. v. Neilingen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Massenbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. von Barbe, Kfm. v. Brüssel. Hr. Diehl, Kfm. v. Lahr. Mad. Rind v. Straßburg. Hr. Stolz v. Offenbourg. Hr. Bohrmann, Rent. von Lüttich. Hr. Voigt, Rent. von Wien. Hr. Schmuck, Prop. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Mercie, Künstler v. Paris. Hr. Phillips, Part. v. Straßburg. Hr. Heringer, Kfm. v. Göttingen. Mad. Razel v. Paris. Herr

Hörner, Kfm. von Stuttgart. Hr. Seeger, Part. von Stuttgart. Hr. Kiefer, Rent. von Hamburg.

Im der goldenen Waag. Hr. Baumann von Oberhallau.

Im Ritter. Hr. Schreyer, Fabrikant v. Ludwigsburg. Hr. Rob, Steuereinehmer daher. Hr. Mayer, Politischer v. Ettlingen. Hr. Dypenheimer, Kfm. von Michelsfeld.

Im Römischen Kaiser. Hr. Thalt, Hauptmann mit Sohn v. Mannheim. Hr. Kaufmann, Kfm. von Denkendorf. Hr. Waller, Kfm. von Göttingen.

Im rothen Haus. Hr. Keilbach, Gastgeber v. Bruchsal.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Huber von Heidelberg. Hr. Dillman, Part. v. Baden. Hr. Janger, Geometer v. Heidelberg.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Bernhardt, Hdm. v. Neustadt.

Im Waldhorn. Hr. Becker, Kfm. v. Merzheim. Hr. Brief, Part. v. Pforzheim. Hr. Achenbach, Grenzcontoleur v. Altdreisach.

Im weißen Löwen. Hr. Bafinger v. Baurbach. Hr. Kicherer, Hdm. v. Unterwisheim. Hr. Münzesheimer, Hdm. v. Gondelsheim. Mad. Tröpfer v. Hoffsheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Schmidgall, Kfm. v. Paris. Hr. Simonine, Rent. v. Louver. Hr. Mosas, Rent. v. Bordeaux. Hr. Seger, Kfm. v. Offenbach. Hr. Keller, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Heyberich, Kfm. v. Mainz. Hr. Buss, Kfm. v. Bremen. Hr. Wetter, Kfm. v. Heidelberg.

Im goldenen Schiff. Hr. Zimmern, Kfm. von Euchtersheim. Hr. Kaufmann, Hdm. v. Lichtenau. Hr. Altschut, Kfm. v. Kaffatt. Hr. Schweizer, Hdm. v. Bühl. Hr. Hirsch, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberlieutenant Füller Wittwe: Mad. Lederer v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.